

**REDE ZUR ERÖFFNUNG DER ORDENTLICHEN
HAUPTVERSAMMLUNG 2023
DER SIEMENS ENERGY AG**

Joe Kaeser

**Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Siemens Energy AG**

München, 7. Februar 2023

Die hier vorab publizierte Version gibt den inhaltlichen Hauptteil der Rede des Aufsichtsratsvorsitzenden wieder. Einige formale Hinweise zum Ablauf der Hauptversammlung sind nicht enthalten. Die während der Hauptversammlung mündlich gehaltene Rede kann von dieser Vorabfassung gegebenenfalls abweichen, insbesondere um aktuelle Entwicklungen zu berücksichtigen.

Es gilt das gesprochene Wort.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Als Vorsitzender des Aufsichtsrats eröffne ich die ordentliche Hauptversammlung 2023 der Siemens Energy AG und übernehme satzungsgemäß den Vorsitz. Wir berichten Ihnen heute über unser zweites Jahr als unabhängiges, börsennotiertes Unternehmen. Bevor ich Ihnen über die Arbeit des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr (also für den Zeitraum 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022) berichte, lassen Sie mich noch einige Worte zum Format und Ablauf unserer heutigen Hauptversammlung sagen.

Neues virtuelles Format ermöglicht echten interaktiven Austausch

Der Gesetzgeber in Deutschland hat im Juli 2022 die rechtliche Grundlage dafür geschaffen, die virtuelle Hauptversammlung auf Dauer als gleichwertige Alternative zu einer Präsenz-Hauptversammlung zu etablieren. Das neue virtuelle Format gibt uns den formalen Rahmen, alle Aktionärsrechte zu wahren, den interaktiven Dialog zu ermöglichen und gleichzeitig Vorteile wie globale Teilnahme, niedrigere CO₂-Emissionen und auch niedrigere Kosten zu realisieren.

Nachdem aber noch Erfahrungen in der praktischen Umsetzung fehlen, schlagen wir eine zweijährige Ermächtigung für eine virtuelle Durchführung vor. In dieser Zeit werden wir Erfahrungen mit dem neuen Format sammeln und auf dieser Basis für jede Hauptversammlung in diesem Zeitraum neu entscheiden. Die heutige Aktionärsversammlung findet im neuen virtuellen Format statt. Was heißt das konkret? Ihre Redebeiträge, Fragen und Anträge können Sie heute live per Videokommunikation während der Versammlung an uns, den Vorstand und Aufsichtsrat, richten. Ich freue mich auf einen regen und aktiven Live-Austausch mit Ihnen!

Herausforderndes Geschäftsjahr – tiefgreifende geopolitische und geoökonomische Veränderungen

Heute berichte ich Ihnen über die Tätigkeit des Aufsichtsrats in einem in vielerlei Hinsicht bemerkenswerten und fordernden Geschäftsjahr 2022. Die Ereignisse und Veränderungen waren tiefgreifend. Sie alle kennen die Themen, die die Welt bewegten und für anhaltende Unsicherheit sorgen: Ukraine-Krieg; Corona in China; geopolitische und geoökonomische Spannungen zwischen verschiedenen Wirtschaftssystemen, allen voran zwischen China und den USA; Inflation durch galoppierende Energie- und Rohstoffpreise; Versorgungslücken und Brüche in den Lieferketten; Extremausprägungen der Klimakrise. Die „Zeitenwende“ findet nicht nur in Deutschland statt.

Wer von Ihnen an der vergangenen Hauptversammlung am 24. Februar 2022 teilgenommen hat, wird sich noch erinnern: Wenige Stunden vor unserem Aktionärstreffen hatte Russland die Ukraine überfallen. Wir alle waren geschockt. Ein brutal geführter Angriffskrieg mitten in Europa brach aus, geführt mit den Methoden des 20. Jahrhunderts.

Gravierende Auswirkungen des russischen Angriffskriegs – unsere Solidarität und Unterstützung gilt den Ukrainerinnen und Ukrainern

Dieser Krieg hat bis heute gravierende Auswirkungen:

- auf Lieferketten, Handelsbeziehungen und Warenströme
- auf langjährige Geschäftsbeziehungen – auch auf die von Siemens Energy
- auf die Versorgung von Millionen von Menschen mit Lebensmitteln und Energie
- auf das Inflationsgeschehen und das Wirtschaftswachstum weltweit.

Die schwerwiegendsten Auswirkungen hat er aber auf die Sicherheit und das Leben von mehr als 40 Millionen Ukrainerinnen und Ukrainern. Ihnen gelten unsere Unterstützung und Solidarität. Heute haben wir Tag 349 dieses furchtbaren Kriegs. Schon heute sind es 349 Tage zu viel.

Energiesicherheit wird zur Herausforderung – Nachhaltigkeit muss oben auf der Agenda bleiben

Als eine Folge des Kriegs wurden die Sicherheit und Bezahlbarkeit von Energie zur Herausforderung. Wir hatten es als selbstverständlich erachtet, Energie zumindest sicher, zuverlässig und zu stabilen Preisen zu erhalten. Auf einmal war alles anders. Fragen nach Versäumnissen in der Energiepolitik Europas wurden laut – zu Recht.

Die Herausforderungen der Energie-Sicherheit und -Bezahlbarkeit sind in den Vordergrund gerückt. Dennoch muss auch die Nachhaltigkeit oben auf der Agenda bleiben. Denn der Klimawandel schreitet weiter fort. Seine Auswirkungen haben auch die vergangenen zwölf Monate geprägt. Uns allen sind noch Bilder von Waldbränden, Überschwemmungen oder dem ausgetrockneten Rhein präsent.

Klimaschutz ist keine Aufgabe, die wir nur hierzulande erledigen können. Das ist eine globale Aufgabe! Siemens Energy kann – mit Partnern und Kunden – Mitgestalter der Energiewende sein und beitragen, die CO₂-Emissionen weltweit signifikant zu senken. Damit hat das Unternehmen eine Schlüsselrolle im Kampf gegen die Klimakrise, genauso wie bei der

verlässlichen Versorgung von Milliarden Menschen mit sicherer, nachhaltiger und bezahlbarer Energie.

Themen des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr

Nun zur Tagesordnung. Ich komme zunächst zum Bericht des Aufsichtsrats, der auch Teil des Tagesordnungspunkts 1 ist. Den ausführlichen Bericht finden Sie auf den Seiten 137 bis 142 im Geschäftsbericht. Im Folgenden werde ich mich auf einige inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats konzentrieren.

Im Berichtsjahr fanden sechs turnusmäßige Sitzungen und eine außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats statt. Zudem hat der Aufsichtsrat im Berichtsjahr einen Beschluss mithilfe des sogenannten elektronischen Datenraums gefasst, eines virtuellen Abstimmungsinstruments. Neben den „klassischen“ Aufgaben wie zum Beispiel der Kontrolle des operativen Geschäfts, der Prüfung der Abschlüsse und der Vorstandsvergütung standen folgende Themen im Vordergrund:

Aufsichtsrat begrüßt Entscheidung des Vorstands, Russland-Geschäft zu restrukturieren und sich vom russischen Markt zurückzuziehen

- **Erstens:** Der Aufsichtsrat ließ sich regelmäßig vom Vorstand und einer eigens eingerichteten „Task Force“ über die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs und des Sanktionsregimes auf die Geschäftstätigkeit informieren. Er unterstützt die eindeutige Haltung des Vorstands und die Entscheidung, das Russland-Geschäft zu restrukturieren und sich vom russischen Markt zurückzuziehen.

Situation bei Siemens Gamesa und vollständige Integration im Fokus des Aufsichtsrats

- **Zweitens:** Im Fokus des Aufsichtsrats standen im abgelaufenen Geschäftsjahr die Lage bei Siemens Gamesa Renewable Energy, kurz: SGRE, und die Chancen und Risiken einer vollständigen Integration, sowie deren Ablauf und Finanzierung.

Neue Unternehmensstruktur fördert Verantwortung und Verantwortlichkeit

- **Drittens** befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit der neuen Unternehmensstruktur zum 1. Oktober 2022 samt ihren Auswirkungen auf Personal, Prozesse und Berichterstattung. Es werden nun vier Berichtssegmente ausgewiesen: Gas Services, Grid Technologies, Transformation of Industry und Siemens Gamesa Renewable Energy. Für jedes Segment gibt es eine klare und direkte Verantwortlichkeit im

Vorstand. Die Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Geschäfts ist damit auch extern klar nachvollziehbar. Diese Struktur fördert damit Verantwortung UND Verantwortlichkeit.

ESG-Themen nehmen in der Arbeit des Aufsichtsrats eine noch größere Rolle ein: Nachhaltigkeits- und Finanzausschuss folgt Innovations- und Finanzausschuss

- **Viertens** beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der strategischen Weiterentwicklung von Siemens Energy zu einem integrierten Energietechnologie-Unternehmen und mit der Nachhaltigkeitsstrategie. Aufgrund der besonderen Bedeutung des Themas Innovation für die Strategie- und Wettbewerbsfähigkeit beschloss der Aufsichtsrat, die Innovationsstrategie als Bestandteil der Gesamtstrategie im Plenum zu erörtern.

Das Thema Nachhaltigkeit wird nun im Nachhaltigkeits- und Finanzausschuss (kurz: NFA) vertieft besprochen, dem früheren Innovations- und Finanzausschuss. Die sogenannten ESG-Themen (Environmental, Social, Governance), also Umwelt, Soziales, Unternehmensführung, nehmen damit in der Arbeit des Aufsichtsrats eine noch wichtigere Rolle ein. Für eine optimierte Abstimmung zwischen dem NFA und dem Prüfungsausschuss ist die Vorsitzende des Prüfungsausschusses als Ständiger Gast eingeladen.

Geplanter Wechsel des Abschlussprüfers – Vorschlag soll auf der Hauptversammlung 2024 zur Abstimmung vorgelegt werden

- **Fünftens** beriet der Aufsichtsrat über den Wirtschaftsprüfer. Siemens Energy beabsichtigt, ab dem Geschäftsjahr 2024 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG als Abschlussprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss einzusetzen. Einen entsprechenden Vorschlag möchten wir Ihnen auf der Hauptversammlung im kommenden Jahr zur Abstimmung vorlegen.

Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand: Führungsteam wird noch vielfältiger und stärker

- **Sechstens** befasste sich der Aufsichtsrat eingehend mit Personalfragen und -veränderungen.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Aus dem Aufsichtsrat sind auf der Arbeitnehmerseite Rüdiger Groß und Hagen Reimer ausgeschieden. Sie waren von Beginn des Unternehmens an im Kontrollgremium. Ich möchte mich herzlich bei ihnen für die stets konstruktive Zusammenarbeit bedanken! Begrüßen möchte ich die beiden neuen Mitglieder

Manuel Bloemers und Thomas Pfann, die seit dem 1. September 2022 im Aufsichtsrat sind. Herr Bloemers, Herr Pfann, ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!

Veränderungen im Vorstand

Zudem gab es Veränderungen im Vorstand. So stimmte der Aufsichtsrat der Beendigung des Vorstandsmandats von Dr. Jochen Eickholt zu, der mit Wirkung zum 1. März 2022 Vorstandsvorsitzender von Siemens Gamesa wurde. Im Namen des Aufsichtsrats danke ich Herrn Eickholt und wünsche ihm viel Erfolg in der neuen wichtigen Funktion. Der Aufsichtsrat bestellte Karim Amin zum 1. März 2022 an Stelle von Herrn Eickholt zum Mitglied des Vorstands. Er war anfangs für die Division Generation verantwortlich und ist nun für den Geschäftsbereich Gas Services zuständig.

Im laufenden Geschäftsjahr gab es zwei weitere Neuzugänge im Vorstand. Vinod Philip, zuvor Strategiechef und Chief Technology Officer (CTO), wurde zum 1. Oktober 2022 zum Vorstand Global Functions berufen. Er ist damit unter anderem für Innovation, IT und Einkauf zuständig. Anne-Laure de Chammard wurde zum 1. November 2022 als Vorstand bestellt und ist für den Geschäftsbereich Transformation of Industry verantwortlich.

Mit Frau de Chammard, Herrn Amin und Herrn Philip konnten wir drei sachkundige, weltläufige und empathische Führungspersönlichkeiten gewinnen. Sie machen das Führungsteam noch vielfältiger und stärker. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und wünsche ihnen im Namen des Aufsichtsrats viel Erfolg!

Bereits im laufenden Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat die Ende September 2023 auslaufenden Mandate der Vorstandsmitglieder Maria Ferraro und Tim Holt vorzeitig bis Ende November 2027 verlängert. Mit der vorzeitigen Verlängerung ihrer Verträge schaffen wir Kontinuität im Vorstand.

Dialog mit allen Stakeholdern unter anderem zu Führungs-, Governance- und Nachhaltigkeitsthemen

Für die Arbeit des Aufsichtsrats ist der Austausch mit den Vorstandsmitgliedern wichtig. Mit allen Mitgliedern stehe ich deshalb auch regelmäßig in direktem Kontakt. Das gilt genauso für die Funktion „Recht & Compliance“: Denn Integrität und „null Toleranz“ bei Compliance-Fragen sind Fundamente für nachhaltiges, redliches und integrires Wirtschaften.

Darüber hinaus spreche ich mit institutionellen Investoren über aktuelle Führungs-, Governance- und Nachhaltigkeitsthemen des Aufsichtsrats. Ebenso stehe ich im Austausch mit politischen Entscheidungsträgern weltweit sowie Vertretern der Wissenschaft und Nichtregierungs-Organisationen. Das daraus gewonnene Feedback ist ein wichtiges Element der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Arbeit des Aufsichtsrats eines global agierenden Unternehmens der Energietransformation. Dazu gehört auch der Austausch innerhalb der global ausgerichteten „Community of Chairpersons“ des World Economic Forum.

Jahresabschluss der Siemens Energy AG ist festgestellt

Der unter Tagesordnungspunkt 1 vorgelegte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für die Siemens Energy AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2022 sind von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH geprüft worden. Sie sind jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Vorstand und Abschlussprüfer haben die Abschlussunterlagen einschließlich der nicht-finanziellen Konzernklärung sowohl dem Prüfungsausschuss als auch dem Aufsichtsrat ausführlich erläutert. Der Aufsichtsrat hat die Abschlüsse nach Prüfung gebilligt. Der Jahresabschluss der Siemens Energy AG ist damit festgestellt.

Vorschlag einer Satzungsänderung betreffend virtuelle Hauptversammlungen: Ermächtigungs-Zeitraum auf zwei Jahre begrenzt

Über den Sachverhalt der virtuellen Hauptversammlung habe ich anfangs gesprochen. Um die Flexibilität für zukünftige Aktionärstreffen zu erhalten, schlagen wir Ihnen eine entsprechende Satzungsänderung vor. Statt der gesetzlich möglichen fünf Jahre bitten wir Sie um eine zweijährige Ermächtigung. Wir möchten aus den Erfahrungen mit diesem für uns alle neuen Format lernen und Ihnen dann einen entsprechenden Beschlussvorschlag zur weiteren Entscheidung wieder vorlegen. Für diese Satzungsänderung bitten wir Sie um Ihre Unterstützung!

Darüber hinaus stehen heute sowohl Beschlussvorschläge über die Erneuerung des genehmigten und des bedingten Kapitals der Gesellschaft als auch der Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien auf der Tagesordnung. Den Hintergrund dieser Beschlussvorschläge wird Ihnen Herr Dr. Bruch im weiteren Verlauf der Hauptversammlung näher erläutern.

Energiewende der unterschiedlichen Geschwindigkeiten weltweit: Elektrifizierung und Nachhaltigkeit stehen überall oben auf der Agenda

Siemens Energy sah sich im Geschäftsjahr 2022 einem herausfordernden Umfeld gegenüber. Neben internen Optimierungen standen dabei besonders geopolitische und geoökonomische Fragen im Mittelpunkt. Jede Weltregion, jedes Land braucht Energie. Elektrifizierung und Nachhaltigkeit sind ganz oben auf der politischen und ökonomischen Agenda. Dennoch sind Anspruch und Mittel sowie Geschwindigkeit und Entschlossenheit der Umsetzung in praktisch jedem Land anders. Damit werden sich die Geschäftsmöglichkeiten in den jeweiligen Regionen unterschiedlich ausprägen.

Siemens Energy mit hervorragender Langfristperspektive

Siemens Energy als führender, globaler Lösungsanbieter steht mitten in diesem diversifizierten – um nicht zu sagen fragmentierten – Umfeld. Mit dem komplettesten und hochwertigsten Angebot in der Branche hat das Unternehmen jedoch eine hervorragende Langfristperspektive. In einer Energiewende der unterschiedlichen Geschwindigkeiten ist es entscheidend, Optionen anbieten zu können. Von wasserstoffbetriebenen Gasturbinen, leistungsfähigen Windkraftanlagen, intelligenten Übertragungsnetzen bis hin zu modernen Erzeugungsmöglichkeiten von Antriebsenergien wie etwa grünem Wasserstoff oder synthetischen Treibstoffen.

Erfolgreiche Vollintegration von Siemens Gamesa ist jetzt Schlüsselaufgabe

Deshalb war das Erwerbsangebot für die restlichen Anteile von Siemens Gamesa nach reiflicher Abwägung in den Gremien eine logische Maßnahme. Die erfolgreiche Durchführung der Vollintegration ist nun eine Schlüsselaufgabe. Hierbei gilt es auch Defizite aus der Vergangenheit aufzuarbeiten.

Der Maßnahmenplan ist überzeugend und auf Langfristigkeit ausgelegt. Das Führungsteam mit Jochen Eickholt als CEO und Christian Bruch als Chairman ist erfahren und weiß, was zu tun ist. Die beachtlichen Erfolge bei der Neuausrichtung von „Gas and Power“ unterstreichen das Vertrauen in das Führungsteam, dies auch bei Siemens Gamesa nachhaltig zu erreichen. Dennoch wird es dauern, bis die noch schwierige Struktur des alten Auftragsbestands abgearbeitet sein wird.

Insoweit ist es sehr erfreulich, dass der konventionelle Teil des Geschäfts von Siemens Energy sowohl bei Wachstum als auch im Ertrag schneller und besser als ursprünglich geplant vorangekommen ist. Nicht nur das Vorstandsteam, sondern auch viele Menschen im Unternehmen haben dafür sehr hart gearbeitet. Ihnen gebührt mein ausdrücklicher Dank!

Entwicklung des Aktienkurses nicht zufriedenstellend

Mit der Entwicklung des Aktienkurses während des vergangenen Geschäftsjahres kann man nicht zufrieden sein – auch wenn er sich seit seinem Tief im Oktober wieder deutlich erholt hat. Hier spielen eine Reihe von Faktoren mit hinein. Diejenigen, die Siemens Energy selbst beeinflussen kann, stehen im Zentrum der Aufmerksamkeit des Managements und sollten spürbare Verbesserungen begünstigen.

Rahmen für Neuausrichtung von Siemens Energy gesetzt

Mit der vollständigen Übernahme von SGRE sowie der Optimierung der Strukturorganisation und ihrer Prozesse ist der Rahmen für die Neuausrichtung von Siemens Energy gesetzt und in der Hauptsache abgeschlossen. Mit der Komplettierung des Vorstandes haben wir ein außerordentlich starkes Führungsteam. Die Strategie steht. Die Branche bietet verlässliches Wachstum und mittelfristig attraktive Renditen.

Das Unternehmen hat eine klare Bestimmung, einen „purpose“: Es stiftet Nutzen für die Gesellschaft und die Welt, in der wir leben. Das ist auch deshalb wichtig, weil die klügsten Köpfe sich in ihrer Wahl des Arbeitgebers auch daran orientieren.

Gute Teamleistung in einem herausfordernden Jahr – Dank an alle Beteiligten

Der Aufsichtsrat unterstützt ausdrücklich die Ausrichtung des Unternehmens durch den Vorstand. Herr Bruch als CEO und sein Vorstandsteam haben das uneingeschränkte Vertrauen des Aufsichtsrats. In dessen Namen danke ich dem Vorstandsteam und den 91.000 Mitarbeiter*innen für ihr Engagement in schwieriger Zeit und bei harten Bedingungen! Bei den Eigentümerinnen und Eigentümern, den Kunden und Partnern bedanke ich mich für ihr Vertrauen in das Unternehmen und dessen Gremien.

Es war ein forderndes Geschäftsjahr, das allen viel abverlangt hat. In dem aber auch vieles erreicht wurde und Weichen gestellt wurden. Wir blicken deshalb zuversichtlich nach vorne. Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

HINWEISE UND ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens Energy betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des

Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements von Siemens Energy, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens Energy liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken des Geschäftsberichts - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens Energy (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens Energy übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.